

## Idiolektik für Focusing-Leute 2024

Wir können von der kompromisslosen Orientierung an der Eigensprache der Menschen lernen !

**Als Methode orientiert sich** Idiolektik konsequent und kompromisslos an der Eigensprache und damit an der subjektiven Lebenswelt eines Menschen.

Begründer\*innen des idiolektischen Konzepts sind der amerikanische Arzt, Psychiater und Psychotherapeut David Jonas und seine Frau, die Anthropologin Doris Jonas. Kern und unterscheidendes Merkmal der Idiolektik ist nach David Jonas „die Kunst eines bestimmten, bewussten, präzisen, professionellen und achtsamen Umgangs mit der Eigensprache einer Person.“

Der Begriff leitet sich ab aus dem Griechischen. Er setzt sich zusammen aus zwei Wortbestandteilen: zum einen aus „*idios*“, was soviel bedeutet wie „eigen“, „eigentümlich“, „keinem anderen gehörig“ und zum anderen aus „*legein*“ mit der Bedeutung „sprechen“, „reden“, „sagen“ und „erzählen“. Neben der Muttersprache, dem Dialekt und der beruflichen Fachsprache (Soziolekt) verfügt jeder Mensch über den sogenannten Idiolekt.

Idiolektische Gesprächsführung ist eine Gesprächsform mit Augenmerk auf der Eigensprache, dem sogenannten [Idiolekt](#) des Gesprächspartners. Unter dem Idiolekt versteht man das individuelle Sprachmuster eines Sprechenden mit all seinen [phonetischen](#), grammatikalischen, gestischen und die Wortwahl betreffenden Vorlieben. Der Zuhörende fokussiert sich voll auf den Sprechenden.

Die Haltung im idiolektischen Beratungsprozess ist ergebnisoffen, respektvoll und anerkennend für die individuelle Lebenssituation und Fragestellung von Klient\*innen. Kreative und therapeutische Prozesse brauchen maximale Verbundenheit bei maximaler Autonomie, so dass eigenverantwortlich passgenaue Ansätze und Veränderungsprozesse möglich werden. Sowohl die Haltung in der Idiolektik als auch die Technik des offenen Nachfragens und Eingehens auf die Eigensprache erzeugen eine kreative Atmosphäre, in der dieses feine Gleichgewicht zwischen Verbundenheit und Autonomie möglich werden.

Idiolektische Gesprächsführung findet Anwendung in Medizin und Psychotherapie, Coaching und Beratung, Sozialarbeit und Seelsorge u. v. m.

Refent\*innen:

Dr. Horst Poimann, Neurochirurg und Organisationspsychologe ist ein Pionier der Idiolektik nach A. D. Jonas. Seit über 30 Jahren arbeitet er intensiv an der methodischen Verfeinerung dieses Ansatzes, an der Verbreitung der Idiolektik in vielen Berufsgruppen und Anwendungsfeldern.

Anna Poimann, Psychologische Psychotherapeutin, Focusing-Lehrende (DFI). Sie steht für die Verbindung von Idiolektik und Focusing. Und hat zu diesem Thema mit ihrem Vater mehrere Workshops geleitet.